

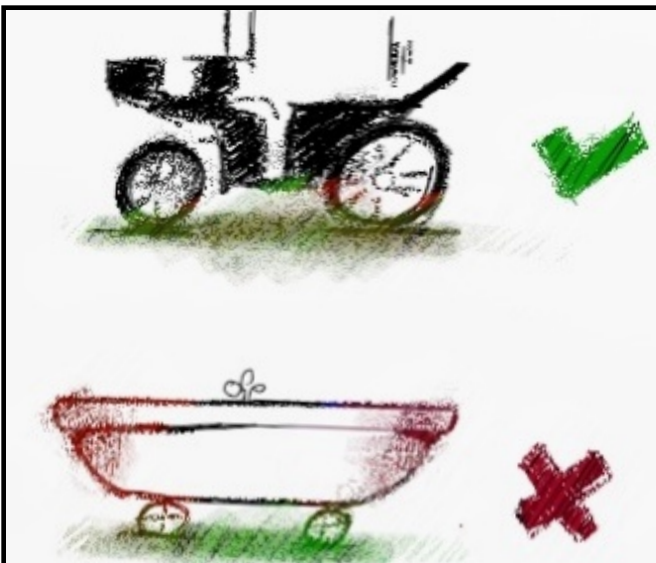
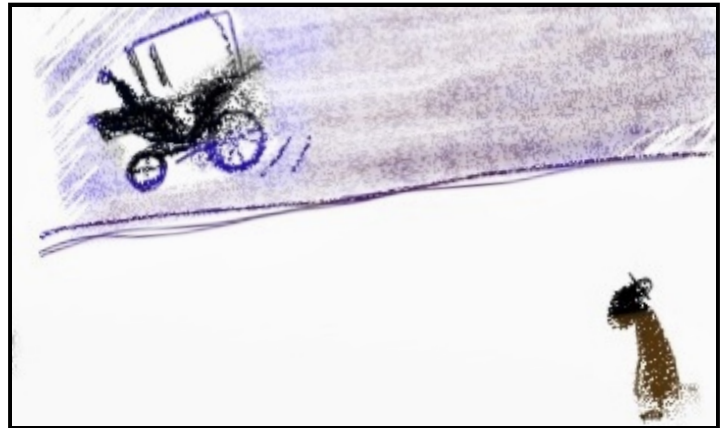


# Hallo iWimpff!



Am 8. März 1886 bestellte der Automobilpionier Gottlieb Daimler eine Kutsche der Bauart „Americain“ bei Wilhelm Wimpff & Söhne in Stuttgart, die im August 1886 ausgeliefert wurde.

Ursprünglich als Geschenk für seine Frau Emma gedacht, „endete“ sie, nachdem Daimler dort einen Motor eingebaut hatte, als das erste vierrädrige Automobil.



Daimler hatte wohl eher pragmatisch eine den Menschen vertraute Form für seine gänzlich neue Art des Fortbewegens gewählt.

**Und was hat das nun mit dem Lesen auf dem iPad zu tun?**







Wir glauben daran,  
dass Inhalte auf dem  
iPad zu lesen...



... eine ähnliche  
Veränderung für uns  
bedeuten wird ...



...wie der Umstieg  
von der Kutsche  
aufs Auto.

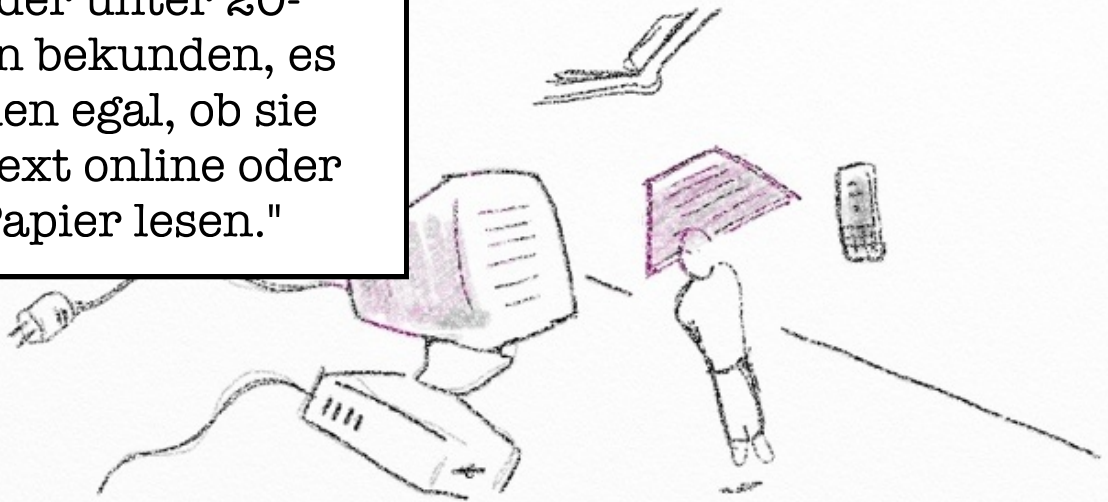
**Aber Moment!**

Zeitungen? Bücher? Regale?



Liest man denn nur auf  
Papier?

"67% der unter 20-jährigen bekunden, es sei ihnen egal, ob sie einen Text online oder auf Papier lesen."



Aber das Lesen im Netz ist ein anderes.

**Social Media, RSS, Twitter, Facebook; viele kleine Informations-Schnipsel...**

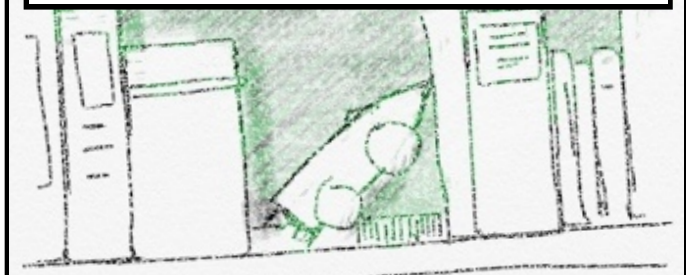


**...durch Links verknüpft...**

**...und von jedem selbst den eigenen Interessen entsprechend aggregiert.**



Wir wollten daher herausfinden, wie sich auf dem iPad die unterschiedlichen Ansätze des Lesens vereinen lassen.

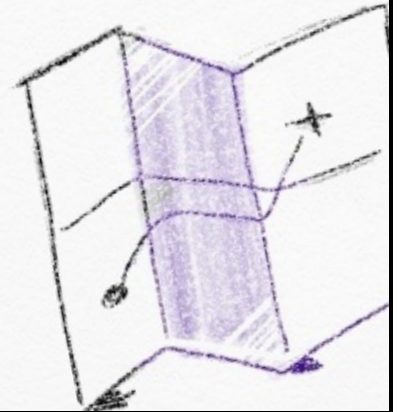




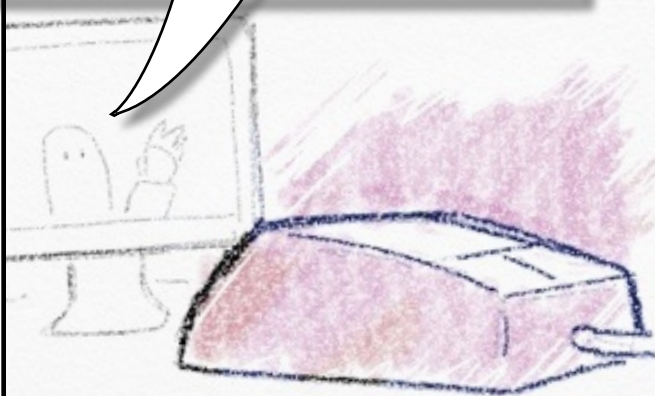
Zurückblickend...

**Auch Papier ist ein Medium, das über die Zeit verschiedene Interaktionsmuster hervorgebracht hat.**

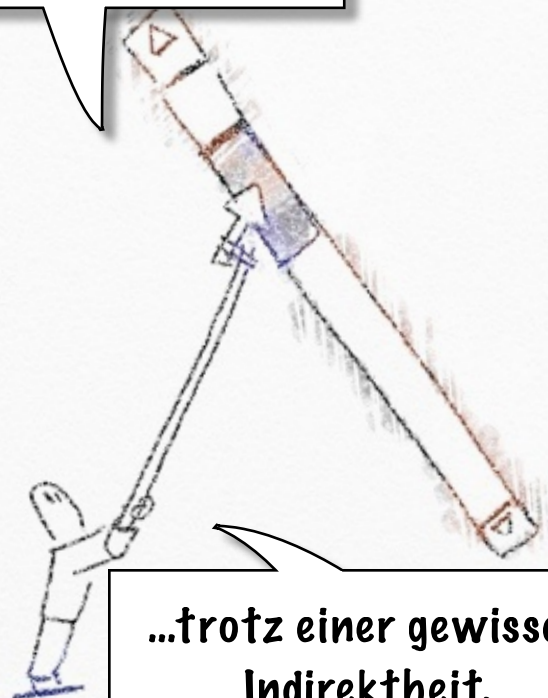
... aber das Blättern durch einzelne Seiten hat sich durchgesetzt.



**In den letzten 25 Jahren haben sich Maus und Bildschirm als primäre Eingabegeräte für grafische Benutzeroberflächen durchgesetzt.**

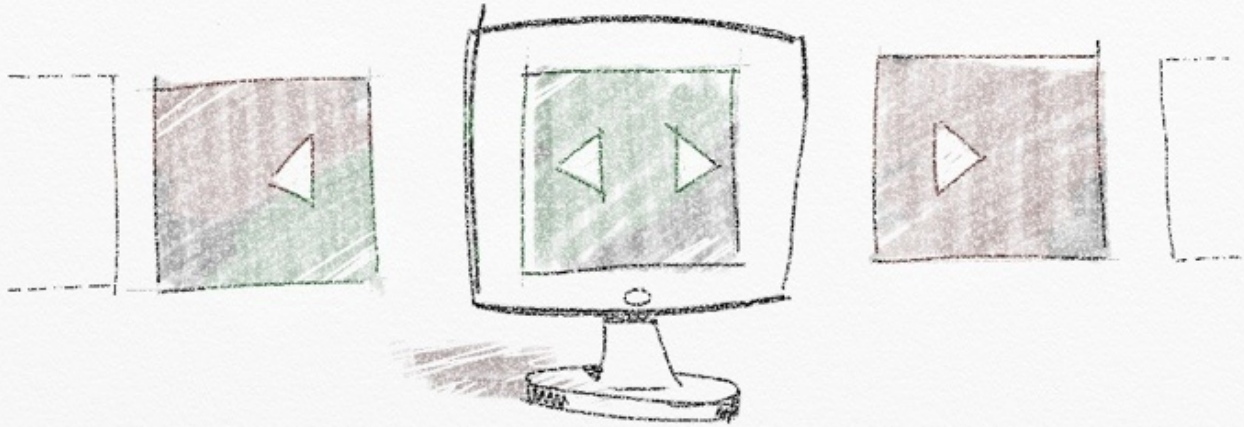


**Der Scrollbar wurde zu einem wichtigen Interaktionselement...**

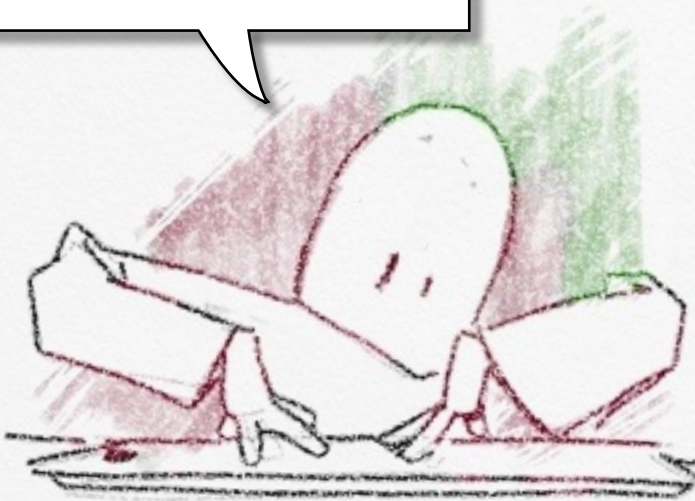


**...trotz einer gewissen Indirektheit.**

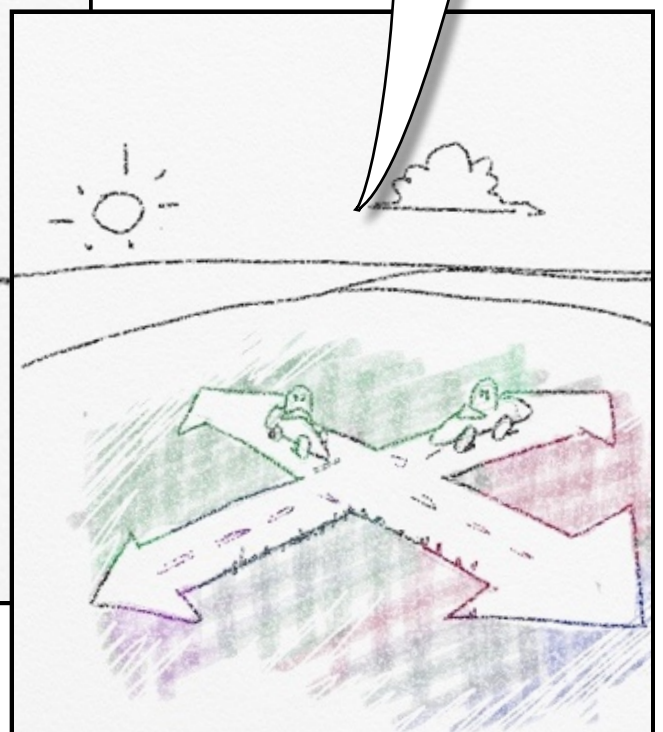
Das Blättern per Button gibt es ebenfalls.



Auf dem iPad interagieren wir direkter mit visuellen Inhalten.



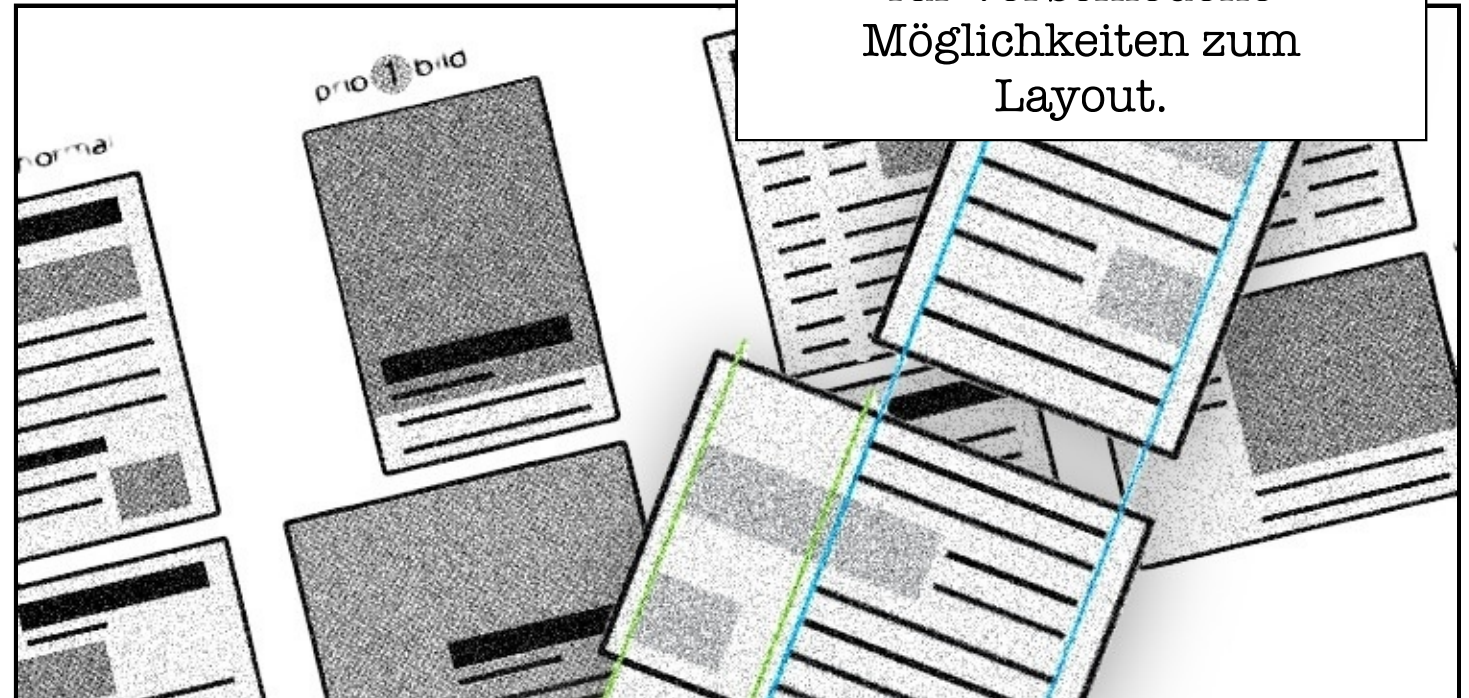
Und entdecken eine neuartige Form der Navigation durch Gesten.







**Wir haben den  
iWimpff so gebaut,  
daß er flexibel beide  
Formen des Lesens  
unterstützt: Scrollen  
und Blättern.**



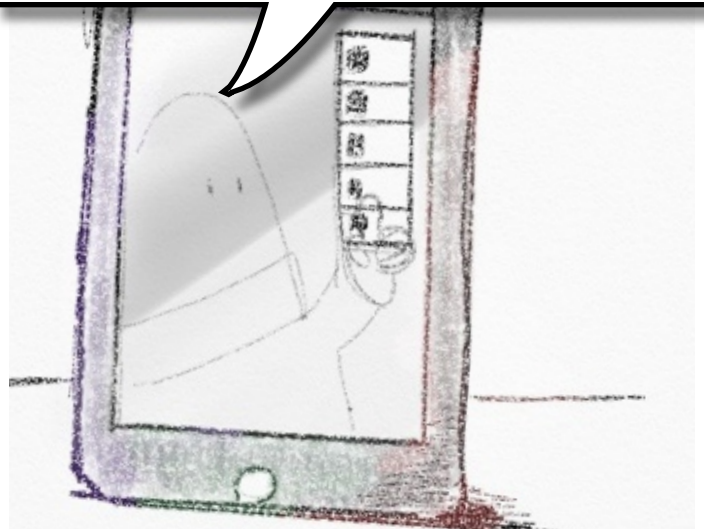
Diese Flexibilität gilt auch  
für verschiedene  
Möglichkeiten zum  
Layout.



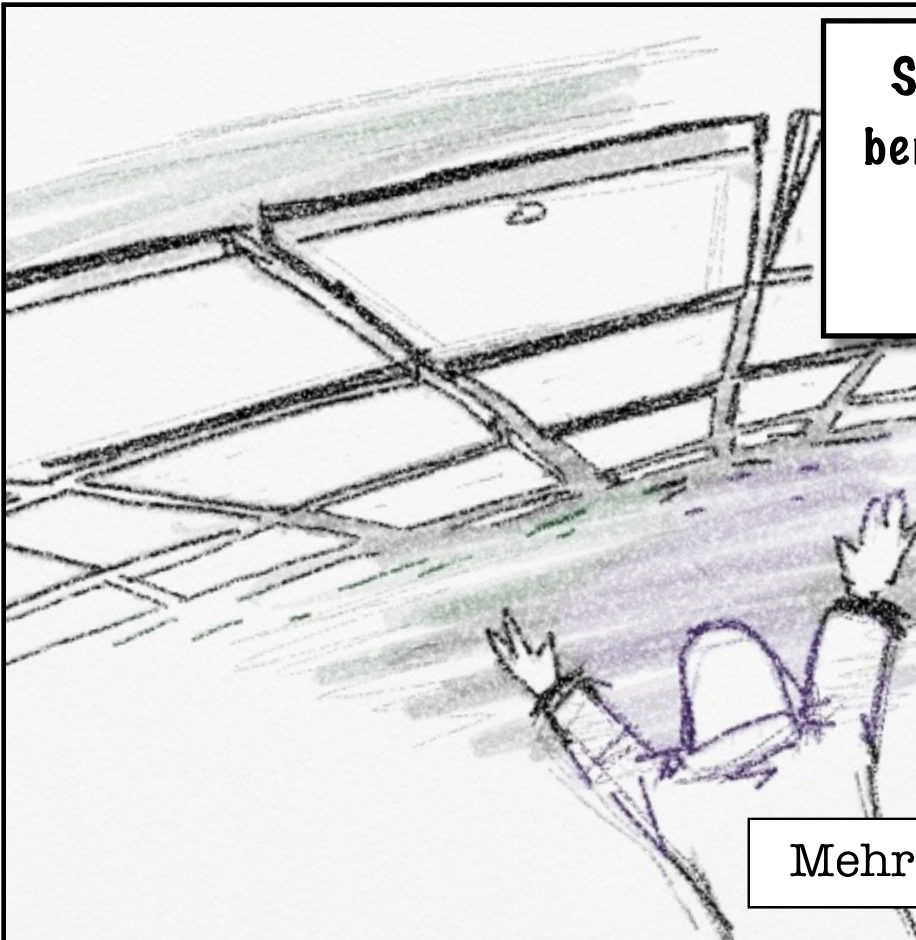
HTML5, CSS3, JavaScript:  
Moderne Webtechnologien  
und -standards machen das  
alles möglich.



**Native Technologien nutzen wir  
nur dort, wo diese einen  
funktionalen Mehrwert bieten  
oder die Einschränkungen der  
mobilen Geräte dies notwendig  
machen.**



**Somit ist der iWimpff  
bereit für andere Tablets  
und E-Reader, auch  
abseits des iPads.**



Mehr: <http://dpa-newslab.com>